

Sitzung vom 3. Dezember 2012 (Amtsdauer 2010-2014)

Ort: Kirchgemeindehaus Seen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend:

Zentralkirchenpflege:

Sabine D'Addetta, Walter Etter, Joachim Mantel (Stadt);

Urs Wieser, Ernst Städeli (Mattenbach);

Emil Zehnder, Fritz Renfer, Willi Schudel (Oberwinterthur);

Verena Bula, Armin Zehnder, Marianne Etter (Seen);

Denise Zier, Markus Morf (Töss);

Ueli Sigrist, Bea Wellig (Veltheim);

Kurt Lenggenhager, Eveline Kaufmann (Wülflingen);

Verbandsvorstand:

Ueli Schelling (Stadt)

Ursula Schneeberger (Mattenbach)

Hannes Aeppli (Oberwinterthur)

Hanspeter Britt (Seen)

Walter Hubmann (Töss)

Sonja Guidon (Veltheim)

Hans Schütz (Wülflingen)

Abgeordnete der Konvente:

Markus Vogt, Jürg Baumgartner, Hans-Jürg Meyer (Pfarrer/Pfarrerinnen),

Nik Gugger (Jugendarbeiter),

Ursula Jaggi (Musiker),

Sandro Wasserfallen (Sozialdiakonie)

Eingeladen:

Peter Meier, Informationsbeauftragter; ferner für Trakt. 5 Pfr. Benjamin Stückelberger

Verbandssekretariat:

Adrian Honegger

Entschuldigt:

Andreas Schraft (Stadt), Arnold Steiner (Abgeordneter des Pfarrkonventes im Verbandsvorstand)

Stimmzähler:

Kurt Lenggenhager und Marianne Etter

Anwesend sind 15, später 17 und wieder 16 Stimmberechtigte.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokolle der ZKP-Sitzungen vom 19. März 2012 und vom 25. Juni 2012
3. Mitteilungen des Verbandsvorstandes und des Büros
4. Umfrage in den Verbandsgemeinden und den Fachkonventen
5. Beteiligung der ref. Kirchen Winterthur am Jubiläum „Winterthur 750“
6. Antrag KG Mattenbach: Projektierungskredit von 165'000 Franken für Sanierung von Zwinglikirche und KGH
7. Antrag KG Töss: Sonderbeitrag von jährlich 20'000 Franken für einen zusätzlichen Chor (vocal track)
8. Beiträge an Dritte: Baubeitrag von 30'000 Franken an Seminar Unterstrass

9. Antrag städtischer Pfarrkonvent:
 - 9.1 Auftrag an Spurguppe „Sinus-Milieu-Lebenswelten“
 - 9.2 Kredit von 25'000 Franken für die Umsetzung Sinus Milieu
 - 9.3 Prozesseinleitung durch die sieben Kirchgemeinden
10. Voranschlag 2013
 - 10.1. Voranschläge der Verbandsgemeinden
 - 10.2. Festlegung des Steuerfusses: Antrag auf 13%
 - 10.3. Voranschlag des Verbandes
11. Termine 2013
12. Information
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Hannes Aepli eröffnet die Sitzung.

2. Protokoll der ZKP-Sitzungen vom 19. März und vom 25. Juni 2012

Beide Protokolle werden *genehmigt*.

3. Mitteilungen des Verbandsvorstandes und des Büros

1. Die Website des Verbands und jene von Oberwinterthur ist gemäss Corporate Design der Landeskirche neu gestaltet. Den Gemeinden bleibt noch genügend Zeit für die Anpassung.
2. Der VV wird an seiner Sitzung vom 10.12.2012 die Finanzierung von „ref.diagonal“ regeln. Für die VG ist eine pauschale Abgeltung vorgesehen.
3. Die Überführung der Kirchenmusiker ist nicht überall abgeschlossen. Die Beratung durch H 50 war nicht nur hilfreich, die Auslegungen der LK nicht immer konsistent. Die Überführung soll später überprüft und allenfalls korrigiert werden.
4. Im Spätsommer 2013 wird das Handbuch zum Personalrecht erscheinen. Danach wird ein Jurist für den Verband alle personalrechtlichen Regelungen, die im Verband getroffen und nie ausser Kraft gesetzt wurden, sammeln und in einem nützlichen Dokument zusammenstellen.

4. Umfrage in den Verbandsgemeinden und den Fachkonventen

Stadt: 2013 wird das Jubiläum „100 Jahre Kirchgemeindehaus Liebestrasse“ allmonatlich mit einem Anlass gefeiert, der mit der Geschichte und den Nutzern des Hauses zusammenhängt. – Oberwinterthur: Emil Zehnder dankt für das Interesse an der Ausstellung „Lebenskunst und Totentanz“. – Musik: Ende Mai 2013 finden mehrere übergemeindliche, aber gemeindefinanzierte Veranstaltungen statt; für 2014 ist ein „Vielklang“ geplant. – Pfarrkonvent: Er war am 15.11. zu Gast in der Chile Hegi GvC und kam mit den Freikirchen ins Gespräch. Abgeordneter des Pfarrkonventes im Verbandsvorstand ist neu Stephan Denzler. Christian Eggenberger nimmt in der Infokommission Einsitz.

5. Beteiligung der ref. Kirchen Winterthur am Jubiläum „Winterthur 750“

Es liegen folgende Anträge vor:

Antrag des Pfarrkonvents: max. 500'000 Franken für die Beteiligung am Stadtjubiläum und zusätzliche 50'000 Franken für die Projektgruppe.

Gegenantrag des Verbandsvorstandes: max. 200'000 Franken. (Die RPK beantragt der ZKP Ablehnung des Antrags des Pfarrkonvents und Annahme des Gegenantrags des VV.)

Pfr. Stückelberger stellt mündlich das Ziel des schriftlich vorliegenden Projekts vor. Er sieht im Stadtjubiläum die einmalige Chance für die Kirche und ihre Rolle, die sie in der Stadt spielt und künftig spielen will. Was soll die Kirche in 20 Jahren sein? Der Auftritt wird auch Teile der Bevölkerung erreichen und gewinnen, die jetzt in Dis-

tanz zur Kirche leben. Das Engagement am Stadtjubiläum wird nach aussen und ebenso nach innen wirken. Zur Diskussion steht nicht mehr der erste Entwurf, sondern der redimensionierte Antrag.

Diskussion: Fragen betreffen die finanzielle Beteiligung der Katholiken und der Allianz (noch offen), das (begrenzte) Potenzial der Freiwilligen, die Konkurrenz durch andere Jubiläen (600 Jahre Konstanzer Konzil, 500 Jahre Reformation). – Uneinigkeit besteht in dem Aufwand an Steuergeldern, der sich noch rechtfertigen lässt. Seen tritt ein für einen diakonisch orientierten, bescheidenen Auftritt, der ohne Projektmanager, Kick-off und Protz auskommt und dafür nahe bei den Menschen ist und der von unten her entwickelt wird und sich nicht von einem übersetzten Projektkredit aus ableitet. Fraglich ist auch, wie die ZKP im Juni 2013 über die Auswahl an Projekten wird bestimmen können. Das Projekt ist im Verhältnis zu den Kosten in mancher Hinsicht zu vage, vor allem inhaltlich. – Die Befürworter wollen die einmalige Chance wahrnehmen, wollen etwas Mutiges tun, versprechen sich vom Aufwand reichlichen Mehrwert. Die Kirche wird wahrgenommen. Ausserdem verfügt der Verband über gesunde Finanzen.

H. Aepli: Ein festes Kostendach ist sowohl für die Projektgruppe als auch für die Kostendisziplin hilfreich. In einer ersten Abstimmung steht der Kostenrahmen des Antrags des Pfarrkonvents jenem des VV gegenüber. Im zweiten Durchgang als Schlussabstimmung wird über den ganzen Antrag inkl. Projektgruppe entschieden.

1. *Abstimmung über den Finanzrahmen:* Für den Antrag des Pfarrkonvents stimmen 9, dagegen 6 Delegierte, 2 Enthaltungen
2. *Schlussabstimmung zum Antrag des Pfarrkonvents:* Annahme mit 8 Ja, 7 Nein, 2 Enthaltungen

6. Antrag KG Mattenbach: Projektierungskredit von 165'000 Fr. für Sanierung Zwinglikirche und KGH

KP und KGV Mattenbach beantragen für die Sanierung der Zwinglikirche und des angebauten KGH einen Projektierungskredit von 165'000 Franken. – Der Verbandsvorstand empfiehlt Zustimmung. Keine Diskussion.

Annahme des Antrags mit 15 Ja

7. Antrag KG Töss: Sonderbeitrag von jährlich 20'000 Franken für einen zusätzlichen Chor Vocal Track

Der lebendige und erfolgreiche Chor soll für die Jahre 2013 – 2016 mit jährlich 20'000 Franken unterstützt werden. Grund: Die von der LK geforderte Überführung bescherte der VG Töss – über höhere Pensenbemessung – einen Mehraufwand von 36'000 Franken, den die Gemeinde so kurzfristig nicht bewältigen kann. Da der Chor seitens der Sänger wie auch von seiner Ausstrahlung her nicht eine auf Töss begrenzte Institution ist, gelangt die KP mit einem Antrag auf Kostenübernahme an die ZKP.

In der längeren Diskussion steht die Anerkennung der übergemeindlichen Bedeutung des Chors dem Grundsatz gegenüber, dass die Gemeinde mit ihrem Globalbudget auskommen muss. – Der VV stellt keinen Antrag.

Annahme des Antrags mit 12 gegen 4 Stimmen

8. Beiträge an Dritte: Baubeitrag von 30'000 Franken an das Seminar Unterstrass

Der Verbandsvorstand empfiehlt Zustimmung. Keine Diskussion.

Annahme des Antrags mit 14 Stimmen

9. Antrag städtischer Pfarrkonvent

9.1 Auftrag an Spurgruppe „Sinus-Milieu-Lebenswelten“

Annahme des Antrags mit 14 Stimmen, ohne Gegenstimme

9.2 Kredit von 25'000 Franken für die Umsetzung Sinus Milieu

Der Antrag des Pfarrkonvents (Pfr. M. Vogt) an die ZKP: Für die Begleitung der Spurgruppe, für Beratung der Kirchgemeinden und für die Einleitung gemeindeübergreifender Projekte werden für 2013 25'000 Franken budgetiert.

Annahme des Antrags mit 14 Stimmen

9.3 Prozesseinleitung durch die sieben Kirchgemeinden

Annahme des Antrags mit 13 Stimmen

10. Voranschlag 2013

10.1 Voranschläge der Verbandsgemeinden

Die Voranschläge der 7 Verbandsgemeinden werden in globo und ohne Gegenstimme abgenommen.

10.2 Festsetzung des Steuerfusses: Antrag 13%

Die ZKP stimmt dem Antrag auf Beibehaltung des Steuerfusses von 13% einstimmig zu.

10.3 Voranschlag des Verbandes

Der Finanzvorstand Walter Hubmann verweist auf den schriftlichen Kommentar zum Voranschlag 2013.

Das Budget rechnet bei einem Steuerertrag von 16.6 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 223'100

Franken, dies trotz der Rückstellung von 1.3 Mio. Franken für die Ausfinanzierung der Rententeuerung.

Die ZKP stimmt dem Verbandsbudget einstimmig zu.

11. Termine 2013

Die ZKP nimmt die Terminliste ohne Einwände zur Kenntnis. Die Präsidienkonferenz wird via Doodle festgelegt.

12. Information

Peter Meier bedient die Presse und berichtet für die Gemeindeseiten.

Das Verbandsekretariat besorgt die amtliche Publikation im Landboten.

13. Verschiedenes

Hannes Aeppli dankt Seen für die Gastfreundschaft.

Winterthur, 5. Dezember 2012

Ulrich Schelling, Aktuar des Verbandsvorstands